

DER RABE RAUF

**ECOMIND SPACE
UND GRÜNE JOBBÖRSE S.14**
Workshop-Angebot, Straßentheater, grüne Arbeitswelt

**NACHHALTIG EINDRUCK
MACHEN S.15**
Ökosoziale Verantwortung bei einem Druckunternehmen

WER ALLES DABEIST S.18
Ausstellung beim Umweltfestival 2025: Beratung, Streetfood, Kinderaktionen, Kunsthandwerk, Vereine, Behörden, Unternehmen

ALLE AUFS RAD! S.17
Mit der Fahrrad-Sternfahrt aus allen Ecken und Enden der Stadt über die Autobahn zum Umweltfestival

**MAKE MEHRWEG GREAT
AGAIN S.18**
Auch auf Wochenmärkten lässt sich Verpackungsmüll vermeiden

BIO-ERLEBNIS-BAUERNHOF S.19
Das Mitmachreal auf dem Umweltfestival

Herausgegeben seit 1990 durch die GRÜNE LIGA Berlin e.V. – Netzwerk ökologischer Bewegungen

Sonderseiten zum 1. Juni 2025

ZKZ 14194 PVSt + 2 Deutsche Post AG – II (2025) – Entgelt bezahlt – GRÜNE LIGA Berlin e.V., Prenzlauer Allee 8, 10405 Berlin, Tel. (030) 44339147 – 35. Jahrgang, Nr. 245



Das 30. UMWELTFESTIVAL steht vor der Tür. Am Sonntag, dem 1. Juni 2025 verwandelt sich die Straße des 17. Juni zwischen dem Brandenburger Tor und der Yitzhak-Rabin-Straße in eine lebendige Erlebnismeiße, die ganz im Zeichen des Umwelt-, Natur- und Klimaschutz steht. Von 11 bis 18 Uhr haben Besucher*innen die Gelegenheit, an diesem besonderen Jubiläum teilzunehmen und die langjährige Tradition des Umweltfestivals zu feiern. Mit über 200 Ausstellenden, vielen Mitmachaktionen und Diskussionen erwartet sie ein spannendes Programm, das die Themen der Nachhaltigkeit und Zukunftsgestaltung in den Mittelpunkt rückt.

Unter dem diesjährigen Motto „30 Jahre Umwelt-

JETZT ERST RECHT

festival – jetzt erst recht“ lädt das Festival dazu ein, gemeinsam zurückzublicken und vor allem nach vorne zu schauen. 1995 begann alles als Teil des „Klimaforums '95“, einer Gegenveranstaltung zur 1. Weltklimakonferenz (COP 1) in Berlin. Heute ist das Umweltfestival eine der größten umweltpolitischen Veranstaltungen Berlins, die denen eine Bühne bieten möchte, die sich für Mensch, Natur, Umwelt und Klima einsetzen, kreative und zukunftsweisende Lösungen erdenken sowie Inspiration und Orientierung bieten.

Das Umweltfestival hat sich im Laufe der Jahre stark weiterentwickelt. War es zu Beginn nur ein

Fortsetzung auf Seite 14

Fortsetzung von Seite 13

Programmpunkt im Rahmen des Klimaforums, ist es heute ein Highlight für jährlich etwa 60.000 Menschen, die sich für Umwelt- und Klimaschutz interessieren. Über die Jahre hat sich die Veranstaltung zu einem bunten Fest entwickelt, das Menschen aller Altersgruppen aktiv in den Umweltschutz einbindet.

Eins für alle

Das Jubiläum des Umweltfestivals bietet die Gelegenheit, innezuhalten und zu reflektieren. Warum ähneln die Klima-Schlagzeilen von heute immer noch denen von vor 30 Jahren? Welche Erfolge können wir feiern, und welche Herausforderungen stehen uns noch bevor? Auf dem Festival wird Platz für Diskussionen und den Austausch von Ideen geboten. Es wird gemeinsam nach Lösungen für die dringenden Klima- und Umweltprobleme gesucht, dabei aber auch der Blick nach vorn geworfen, um zu zeigen, dass Veränderungen möglich sind. Das Umweltfestival bietet für alle etwas: Über 200 Ausstellende präsentieren ihre Arbeit entlang der Straße des 17. Juni und zeigen, wie wir gemeinsam eine nachhaltigere Zukunft gestalten können – und am besten geht das natürlich, wenn man sofort mitmachen kann. So lädt die gemeinnützige Initiative WirBerlin zum gemeinsamen Cleanup auf dem Festivalgelände und im Tiergarten ein, das Netzwerk NetSan klärt humorvoll und kreativ über das nachhaltige Potenzial des Toilettengangs auf und die Berliner Gartenarbeitsschulen bieten spannende Mitmachaktionen für Kinder an, um die Schönheit und den Schatz der Natur erlebbar zu machen. Die Liste ist lang und man sollte sich auf jeden Fall genug Zeit für den Besuch auf dem Umweltfestival nehmen. Neben den Ausstellungsständen gibt es ein Workshop-Areal am Sowjetischen Ehrenmal und eine Bühne am Brandenburger Tor mit abwechslungsreichem Programm: Diskussionen zu aktuellen Umwelt- und Klimathemen, Preisverleihungen und künstlerische Beiträge. Für Kinder und Jugendliche – aber auch für alle anderen – gibt es zahlreiche Mitmachaktionen und Workshops, die ihnen spielerisch den Umweltschutz näherbringen.

Vom Hören zum Machen: Auf der Meile gibt es jetzt Workshops statt Lounge.



Bundesumweltministerin Steffi Lemke war 2024 eine Besucherin von 50.000.



Auch das kulinarische Angebot sollte man nicht verpassen. An den vielen Bio-Streetfood-Ständen können nachhaltige und leckere Produkte probiert werden und an den kostenlosen Trinkwasserstationen lässt sich der Durst stillen. Nachhaltigkeit steht nicht nur bei der Präsentation, sondern auch bei der Planung und Durchführung des Umweltfestivals im Mittelpunkt. Seit dem 1. Umweltfestival im Jahr 1995 wird kontinuierlich daran gearbeitet, die Veranstaltung nachhaltiger zu gestalten und das Umweltbewusstsein aller Beteiligten zu fördern.

Nachhaltigkeit leben

Dazu gehört das ausschließliche Verwenden von Mehrweggeschirr, das vor Ort gereinigt wird und gegen Pfand ausgeliehen werden kann. Dadurch kann Einwegplastik und somit unnötiger Müll vermieden werden. Darüber hinaus werden ausschließlich Bio-Lebensmittel angeboten, es besteht eine Zusammenarbeit mit Foodsharing-Initiativen, um Lebensmittelverschwendung vorzubeugen, und gibt Komposttoiletten. Ausstellende, die mit dem Auto anreisen, können einen freiwilligen Klimabeitrag zahlen, der wiederum einem gemeinnützigen Klimaschutzprojekt gespendet wird.

Gemeinsam für die Zukunft

30 Jahre nach der ersten Ausgabe bleibt das Umweltfestival ein zentraler Treffpunkt für alle, die sich für den Umwelt- und Klimaschutz einsetzen. Es zeigt, wie aus einem einmaligen Event eine Tradition werden kann, die immer wieder neue Impulse setzt und Menschen zum Mitmachen für eine lebenswerte Zukunft motiviert. Der Blick geht klar nach vorne – für ein gemeinsames Engagement für den Planeten. Seien auch Sie dabei und feiern Sie mit uns das 30. UMWELTFESTIVAL! ■

Maja Wißmann, Susanne Dittmar

Mehr Infos: umweltfestival.de
(030) 4433910

Dieses Projekt wurde durch das Umweltbundesamt und das Bundesumweltministerium gefördert. Die Mittelbereitstellung erfolgte auf Beschluss des Deutschen Bundestages.



Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autor*innen. Hauptsponsor*innen sind die Gasag AG und der Fachverband Kartonverpackungen für flüssige Nahrungsmittel (FKN). Kooperationspartner*innen sind die Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau Berlin-Brandenburg e.V. (FÖL), die Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR) und der ADFC Berlin.

Auch unabhängige Initiativen stellen sich auf dem Umweltfestival vor.
Fotos: Sebastian Hennigs/GRÜNE LIGA Berlin



NACHHALTIG EINDRUCK MACHEN

Bei Umweltdruck Berlin geht es um ökologische und soziale Verantwortung

Jedes Jahr auf der Umweltfestival-Meile dabei.
Foto: Umweltdruck Berlin



Gedruckte Produkte haben eine besondere Wirkung. Sie sind greifbar, langlebig und oft echte Hingucker. Ein hochwertiges Buch, eine sorgfältig gestaltete Broschüre oder ein liebevoll gedrucktes Plakat entfalten eine einzigartige Haptik, die digitale Medien nicht ersetzen können. Doch gerade weil Print so wertvoll ist, sollte es auch nachhaltig produziert werden.

Papierrecycling als Teil der Kreislaufwirtschaft

Das Unternehmen Umweltdruck Berlin will zeigen, dass umweltfreundliches Drucken nicht nur möglich ist, sondern auch ästhetisch, hochwertig und ressourcenschonend geht. Das Ziel sind Druckprodukte, die nicht nur inhaltlich überzeugen, sondern auch ökologische und soziale Verant-

wortung in den Mittelpunkt stellen. Ein wichtiger Baustein beim nachhaltigen Drucken ist die Kreislaufwirtschaft, und hier spielt Papierrecycling eine zentrale Rolle. Papier kann fast unendlich oft recycelt werden. Der Einsatz von 100 Prozent Recyclingpapier vermeidet den Holzverbrauch, spart Wasser und Energie und senkt den CO₂-Ausstoß erheblich. „Viele denken, Recyclingpapier sei qualitativ schlechter oder grau – das ist längst überholt“, sagt Danica von Umweltdruck Berlin. „Heute gibt es

hochwertige Recyclingpapiere mit exzellenten Druckergebnissen.“ Und jedes Blatt Papier, das recycelt wird, bleibe im Kreislauf.

Nachhaltigkeit auch im Detail

Ein besonderes Jubiläum unterstreicht, dass Umweltdruck Berlin richtig liegt: Der Blaue Engel steht für zehn Jahre zertifizierte Druckprodukte. Das bekannteste deutsche Umweltzeichen zeigt, dass Druckpro-

dukte ressourcenschonend und emissionsarm hergestellt werden können, und verhilft nachhaltigem Drucken zu mehr Aufmerksamkeit.

Nachhaltiges Drucken endet aber nicht bei Papier und Farbe. Umweltdruck Berlin berät seine Kund:innen aktiv zu ressourcenschonenden Formaten, kleineren Auflagen und klimakompensiertem Versand, um eine echte Alternative zur konventionellen Druckindustrie zu bieten und Bewusstsein für nachhaltiges Handeln zu schaffen. Aber auch das reicht den Umweltdrucker:innen noch nicht, sie teilen ihr Wissen auch mit anderen Druckereien und Unternehmen, die nachhaltiger werden wollen – von der Beratung bis zur Unterstützung bei Zertifizierungen.

Nachhaltigkeit heißt für Umweltdruck auch, Initiativen zu unterstützen, die wirklich etwas bewegen. Deshalb ist Umweltdruck Berlin jedes Jahr beim Umweltfestival der Grünen Liga dabei und unterstützt das Festival auch durch den Druck von Plakaten.

„Wir sind überzeugt: Die Druckbranche muss sich ändern“, sagt Danica. „Und wir sind Teil dieser Veränderung.“ Immer mehr Unternehmen, NGOs und Privatpersonen setzen auf umweltfreundliche Drucklösungen. Das bestärkt das Umweltdruck-Team in seinem Weg. ■ *Ada Weber*

Mehr Infos: umweltdruck-berlin.de
(030) 203530

ECOMIND SPACE

Workshop-Angebot und Straßentheater

Im Jubiläumsjahr des Umweltfestivals lädt der „EcoMind Space“ die Besuchenden ein, kreativ zu werden und aktiv mitzugestalten. Besonders junge Menschen können sich hier mit Fragen rund um Klimaschutz und Klimagerechtigkeit auseinandersetzen, Möglichkeiten des Engagements erkunden oder ihre Vision einer nachhaltigen Stadt der Zukunft entwerfen.

Vier Workshops, gestaltet von jungen Menschen und Initiativen, greifen zentrale Themen der letzten 30 Jahre Umweltfestival auf. Gemeinsam wird über Klimagerechtigkeit diskutiert, ein bewusster Umgang mit Ressourcen im Textilbereich gefördert und die vegane Vielfalt auf unseren Tellern thematisiert.

Begleitend dazu lädt der Upcycling-

Spot ganztägig dazu ein, Bekleidung kreativ aufzuwerten, Kleidung zu tauschen oder sich an der Gestaltung eines gemeinsamen Protest-Objekts zu beteiligen. Ein weiteres Highlight ist die Performance „Are you ready? – Klimawandel ist jetzt!“ des Ensembles Theatre Fragile, die das Publikum mit auf eine bewegende Reise nimmt und Stimmen von Klimaschützer*innen sowie inneren Konflikten in Stimmcollagen und Liedern hörbar macht. Der EcoMind Space wird von der Stiftung Naturschutz Berlin gefördert. ■ *Kai Guttmann*

Mehr Infos: umweltfestival.de
(030) 4433910

JOBBÖRSE GRÜNE ARBEITS- WELT

Dieses Jahr können sich die Besucher*innen des Umweltfestivals auf eine zukunftsweisende Neuheit freuen. Die „Jobbörse Grüne Arbeitswelt“ möchte dazu anregen, dass Menschen sich für klimapolitische Jobs entscheiden oder sich umschulen und ausbilden lassen, um aktiv zur sozial-ökologischen Transformation beizutragen. Jährlich besuchen Tausende Umwelinteressierte das Festival, um sich über die Arbeit von unterschiedlichsten Verbänden, NGOs, Behörden und Unternehmen informieren. Es bietet daher eine einzigartige Plattform, auf der Inte-



Klimaschutz hat viele Facetten.
Foto: GRÜNE LIGA Berlin e.V.

ressierte sich auch über berufliche Perspektiven in Bereichen wie Nachhaltigkeit, Klima- und Umweltschutz oder erneuerbare Energien informieren können.

Grünen Unternehmen bietet das Umweltfestival die Möglichkeit, über offene Stellen, Ausbildungen und Praktika zu informieren und potenzielle Mitarbeitende kennenzulernen. Interessierte Unternehmen können sich auf umweltfestival.de mit einem Stand anmelden. Die Jobbörse wird in Kooperation mit dem Netzwerk Grüne Arbeitswelt durchgeführt. ■ *Maja Wißmann, Kai Guttmann*

WER ALLES DABEI IST

Ausstellende beim
Umweltfestival 2025 – Stand 21. März

Grüne Liga Berlin

- Bühne am Brandenburger Tor
- EcoMindSpace
- Jobbörse Grüne Arbeitswelt
- Stadtgrün, Umweltbildung, Wassernetz, Glücksrad

Kinderaktionen

- BioErlebnisBauernhof – FÖL
 - Kuh Elsa
 - Rudi und Rosa füttern
 - Traktor
 - Schafe basteln
 - Kräuterhochbeete
 - Stroh Hüpfburg
 - Getreidebäder
 - Bio-Kindergärtnerei
 - Backzelt
- Bündnis Temporäre Spielstraßen
- Klimaschutz mit der Weltretterbande – dm
- Wasserspielmobil

Jugendorganisationen

- BUNDjugend
- LCOY Deutschland
- NAJU – Naturschutzjugend

Natur- und Umweltschutz

- Aktionsgemeinschaft Gleisdreieck
- Attac Berlin
- BaumEntscheid Berlin
- Bergwaldprojekt
- Berlin 21
- Berliner Forsten
- Berliner Gartenarbeitsschulen
- Berliner Stadtgüter
- Blühender Campus FU
- BUND Berlin
- BI Wuhlheide
- BürgerBegehren Klimaschutz
- Campus Stadt Natur – Grün Berlin
- Deutsche Umwelthilfe
- Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau
- Berlin-Brandenburg – FÖL
- Förderverein Terra Preta
- Germanwatch
- Greenpeace Berlin
- Grüne Liga Bundesverband
- Heinrich-Böll-Stiftung
- KI-Ideenwerkstatt für Umwelt
- Koordinierungsstelle für Natur-, Umwelt-, Klima- und Nachhaltigkeitsbildung
- Gartenfreunde Berlin
- NABU Berlin
- NaturFreunde Berlin
- Ökodorf Sieben Linden

- Organismendemokratie
- Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Landesverband Berlin
- Sea Shepherd Deutschland
- Stiftung Naturschutz Berlin
- Together for Future
- Weltacker Berlin

Tierschutz

- Albert Schweitzer Stiftung
- Berlin-Vegan
- Captain Paul Watson Foundation Germany
- Mensch Tier Bildung
- Provieh e.V.
- Stadttaubenprojekt Berlin
- Tierschutzpartei

Mobilität

- ADFC Berlin
- Bündnis Temporäre Spielstraßen
- Bürgerverein Brandenburg-Berlin
- Das Radhaus
- Fachverband Fußverkehr Deutschland – FUSS
- Initiative Berlin-autofrei
- VCD Nordost

Beratung zu Umwelt- und Verbraucherthemen

- BAUinfo Berlin
- Biologische Beratung
- Blauer Engel
- Build it yourself natural home
- Bundesverband Graue Panther
- Cats for Future
- Coordination gegen Bayer-Gefahren
- EthikBank
- Fachverband Kartonverpackungen für flüssige Nahrungsmittel
- Gemeinwohl-Ökonomie Berlin Brandenburg
- Marine Stewardship Council – MSC
- Restlos Glückliche
- Slow Food Deutschland
- Topio – Beratung zu nachhaltigem digitalen Wandel
- Umweltdruck Berlin
- Verbraucher Initiative
- Verbraucherzentrale Berlin – Energie und Ernährungsprojekt

Zero Waste / Abfallvermeidung

- ALBA Berlin
- Batterie-zurück
- Berliner Stadtreinigungsbetriebe – BSR

- Foodsharing
- Initiative Pro Recyclingpapier
- NetSan – Netzwerk für nachhaltige Sanitärsysteme
- plasticompACT
- wirBerlin
- Zero-Waste-Agentur

Entwicklungszusammenarbeit und Menschenrechte

- Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt
- Compango Climate Justice
- EinDollarBrille
- Netzwerk Cuba
- Oikocredit
- Target e.V. Rüdiger Nehberg
- Verein zur Unterstützung nordamerikanischer Indianer
- Weltfriedensdienst

Wasser

- a tip:tap
- Berliner Regenwasseragentur
- Berliner Wasserbetriebe
- Trinkwasserfachberatung

Tourismus

- Eifelverein Berlin
- tmu Tourismus Marketing Uckermark
- Tourismusverband Dahme-Seenland
- Tourismusverband Ruppiner Seenland
- Tourismusverband Seenland Oder-Spree

Energiewende

- Elektrizitätswerke Schönau – EWS
- Gasag-Gruppe
- Naturstrom
- Scientists for Future
- SEG Sonnenrepublik Energie
- SolarZentrum Berlin
- Verbraucherzentrale Berlin – Energie

Behörden

- BGZ Gesellschaft für Zwischenlagerung
- Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung
- Bundesamt für Strahlenschutz
- Bundesgesellschaft für Endlagerung
- Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz
- Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt – Fachstelle FÖJ
- Umwelt- und Naturschutzamt Lichtenberg von Berlin – Umweltbüro Lichtenberg

Parteien

- Die Linke Berlin – LAG Umwelt
- ÖDP Berlin
- Piratenpartei Berlin
- SPD Berlin – Forum Sozialer Klimaschutz

Medien und Verlage

- atmo Media
- Der Rabe Ralf
- Favoritenpresse
- taz

Upcycling und Kunsthandwerk

- Barbara Massacci – Origami
- Die Dritte Hand
- Handfächer Canela
- MadameZorro – Zero Waste Meditationskissen
- Mara Maroske – Schmuck
- Uta Lischke – Tastaturschmuck
- wallawalla – upcycling garments berlin

Ökologische Produkte und fairer Handel

- Alnatura
- Eversnack
- Gaiagames
- Gärtnerei Wildblüten
- goodmoodfood
- Hof Windkind
- Janne kocht vegan
- Lebensbaum
- Märkisches Landbrot
- Mein Palo Santo
- Nisi's Kräuterwirtschaft
- PlantAge e.V.
- Ringana – Kosmetik
- Sofie Bernau – Das Berliner Frühstück
- supermarché Fair Fashion
- Teekampagne Projektwerkstatt
- UMBio – Solidarische Landwirtschaft
- Urwaren
- Wilde Gärtnerei

Streetfood

- Coffee-Bike Jessi
- Effi Biest – mobile Espresso-Bar
- Goldmund – vegan und regional
- Märkisches Landbrot
- Momo Haus – nepalesische Dumplings
- Nudelmanufaktur Märkische Schweiz
- Paletas Eis Berlin
- Quartiermeister
- Tannenwälder –
- Die Wurstbraterei
- Tazpressomobil
- TempehHof – indonesische Spezialitäten
- Ulrich Reich – Potsdamer Braumanufaktur
- UmBio – Wildbratwurst

MIT DER FAHRRAD-STERNFahrt ZUM UMWELTFESTIVAL

Am 1. Juni gehören die Straßen raus! Sei dabei, wenn zehntausende Menschen auf der ADFC-Sternfahrt den Fahrrad-Sommer einläuten. Gemeinsam treten wir in die Pedale und setzen ein starkes Zeichen für sichere Radwege in Berlin und Brandenburg. Denn Radfahren ist Leichtigkeit und Radfahren macht Freude. Ob mit dem Hollandrad, Lastenrad, Rennrad oder Citybike – bei der Sternfahrt sind alle willkommen. Familien mit Kindern können sich auf zwei spezielle Kinderrouen freuen. Die insgesamt 20 Routen der Sternfahrt vereinen sich nach und nach, um gemeinsam zum Großen Stern zu fahren.

Ein besonderes Highlight: die Fahrt über die Autobahn! Einmal im Jahr demonstrieren wir dort, wo sonst nur Autos fahren. Wir zeigen, wie unbeschwert Radfahren sein kann – und immer sein sollte.

Wer die volle Fahrraddosis möchte, startet bereits in Brandenburg, zum Beispiel in Oranienburg, Ludwigsfelde oder Nauen. Treffpunkt für Treffpunkt wächst die Demo, bis wir uns am Großen Stern versammeln und mindestens drei Ehrenrunden drehen, bevor es zum Umweltfestival auf der Straße des 17. Juni geht.

Für die Verkehrswende und für ein Berlin, in dem Radfahren das ganze Jahr über Spaß macht – kommt alle!

Karl Grünberg

Mehr Infos:
berlin.adfc.de/sternfahrt



DAS UMWELTFESTIVAL BEDANKT SICH FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG BEI

Dieses Projekt wurde gefördert durch das Umweltbundesamt und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz. Die Mittelbereitstellung erfolgt auf Beschluss des Deutschen Bundestages.



Sponsor*innen:



Gefördert durch:

Kooperationspartner*innen:



Medienkooperationen:

Weitere Unterstützende:



MAKE MEHRWEG GREAT AGAIN

Auch auf Wochenmärkten lässt sich Verpackungsmüll vermeiden

Stellen Sie sich vor, Sie schlendern an einem sonnigen Berliner Frühlingstag über einen Wochenmarkt. Die Luft ist erfüllt von Plaudereien und vom Duft frischer Speisen, buntes Gemüse leuchtet von den Ständen und die Menschen genießen das Einkaufserlebnis an der frischen Luft. Doch etwas ist anders. Etwas fehlt! Von Pappschalen, Plastikbechern und anderen Verpackungen, in denen die Speisen und Getränke sonst verkauft werden, ist plötzlich keine Spur mehr. Die Behältnisse, die meist schon nach kurzer Zeit in – oder gar neben – der Mülltonne landen, sind verschwun-

den. Stattdessen prägen jetzt Mehrwegverpackungen das Bild, denn es ist Mehrweg-Markttag. Egal, ob Kaffee, Crêpe oder Currywurst – hier wird jetzt von wiederverwendbarem Geschirr geschlemmt. Gespült wird flugs vor Ort, per Spülmobil. Willkommen beim Projekt „Mehrweg auf Wochenmärkten“!

Märkte sind näher dran

Märkte geben der Kundschaft dank ihrer Auswahl an regionalen und saisonalen Produkten die Möglichkeit, nachhaltiger einzukaufen. Dennoch

tragen auch sie durch den hochgradigen Einsatz von Einwegmitnahmeverpackungen noch zur Vermüllung unserer Stadt bei. Ob Aluschale oder Kaffee-to-go-Becher – sie verschlingen kostbare Ressourcen und belasten unsere Umwelt massiv, obwohl sie gerade beim Vor-Ort-Verzehr nur wenige Minuten im Einsatz sind. Mit Mehrweg lässt sich nicht nur Müll vermeiden, sondern auch ein Bewusstsein für nachhaltigen Konsum schaffen. Die Idee der wiederverwendbaren Verpackungen ist in keinem Fall neu, kommt aber wieder in Mode. Immer mehr Menschen bringen ihre eigenen Taschen und Gefäße zum Markteinkauf mit und fragen an den Ständen nach Alternativen zu Einweg. Auch immer mehr Marktbetreiber*innen und Händler*innen erkennen, dass Genuss und Umweltschutz Hand in Hand gehen können.

„Nachhaltigkeit im Alltag ist möglich“

„Wir möchten zeigen, dass Nachhaltigkeit im Alltag möglich ist“, sagt Claudia Kapfer, Co-Geschäftsführerin der Grünen Liga Berlin. Wochenmärkte seien Orte der Begegnung und des bewussten Einkaufens. „An unserem Informationsstand kommen wir mit den Einkaufenden unmittelbar ins Gespräch“, berichtet Kapfer. Es gebe eine große Bereitschaft, auf wiederverwendbare Verpackungen umzusteigen. „Unser Spülmobil kommt per Lastenrad auf den Markt. Im Gepäck haben wir auch die Mehrwegbehältnisse. In enger Zusammenarbeit mit den Marktbetreibenden und Caterern zeigen wir, wie einfach es sein kann, Verantwortung für unsere Umwelt zu übernehmen.“

Wer jetzt neugierig geworden ist, kann das Projekt live erleben: Neben verschiedenen Wochenmärkten in ganz Berlin wird das Mehrweg-Projekt auch auf dem diesjährigen Umweltfestival am 1. Juni am Brandenburger Tor mit einem eigenen Stand vertreten sein. Besucher*innen können sich hier nicht nur über alle Aspekte rund um das Thema Mehrweg

informieren, sondern sich auch kreativ verwirklichen. Es können Buttons gestaltet werden, die daran erinnern, die eigenen Behältnisse einzupacken, bevor es zum Einkaufen geht. Wer ein ausrangiertes T-Shirt mit zum Infostand bringt, kann es unter fachkundiger Anleitung in eine neue Einkaufstasche verwandeln. Neben den Mitmachaktionen gibt es spannende Gespräche mit den Initiator*innen und die Möglichkeit, das Spülmobil live zu erleben.

Mehrweg-Projekt live erleben

Das Umweltfestival, das bereits zum 30. Mal von der Grünen Liga Berlin organisiert wird, ist sicherlich der perfekte Rahmen, um das Projekt einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Hier trifft sich, wer sich für Umweltschutz, nachhaltigen Konsum und innovative Ideen interessiert – und genau darum geht es auch bei dem Projekt „Mehrweg auf Wochenmärkten“.

Kommen Sie vorbei, informieren Sie sich und werden Sie Teil der Bewegung. Lassen Sie uns gemeinsam zeigen, dass Mehrweg nicht nur gut für die Umwelt ist, sondern auch ganz einfach zum Lebensgefühl einer modernen, verantwortungsbewussten Stadtgesellschaft gehört. Wir sehen uns auf dem Umweltfestival! ■

Thordes Herbst

Mehr Infos:
grueneliga-berlin.de/mehrweg
(030) 4433910



Mach Schluss mit Einweg!
Foto: GRÜNE LIGA Berlin

Anzeige

BIO-ERLEBNIS-BAUERNHOF

Das Mitmachareal auf dem Umweltfestival

Wenn die Besucherinnen und Besucher des 30. Umweltfestivals entlang der bunten Stände vom Brandenburger Tor aus in Richtung Siegestsäule schlendern, wartet auf der entgegengesetzten Seite des Geländes ein besonderes Areal: der Bio-Erlebnis-Bauernhof der Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau Berlin-Brandenburg (FÖL). Der gemeinnützige Verein, der in diesem Jahr sein 25. Jubiläum feiert, präsentiert auf fast 2.000 Quadratmetern ausschließlich regionale Ausstellerinnen und Aussteller mit ihren Bio-Produkten – von ökologisch gezogenen Pflänzchen über feine Honigsorten bis zu süßen und herzhaften Genüssen in Bio-Qualität. Zudem machen verschiedene Tourismusregionen aus Brandenburg

mit ihren Angeboten für Touren auf Rad-, Wasser- und Wanderwegen durch Wald und Flur Lust auf den nächsten Ausflug in die Natur. Am Infostand der FÖL gibt es ein spannendes Quiz mit regionalen Preisen sowie Tipps, um Bio in der Region zu erleben, zum Beispiel das praktische Heft „Bio-Radtouren Brandenburg“, das die FÖL herausgegeben hat.

Nachhaltigkeit trifft Genuss

Für Familien mit Kindern – schließlich ist am 1. Juni auch Kindertag – ist der Besuch des Bio-Erlebnis-Bauernhofs ein Highlight des Umweltfestivals, denn sie können sich auf viel Spiel, Spaß und ländliche Mitmachaktionen freuen, die allesamt kosten-

frei sind. Ob beim Schubkarrenrennen, Melken von Kuh Elsa oder auf der Strohhüpfburg – hier wird Landwirtschaft zum großen Abenteuer! Das kann sich sogar lohnen: Wer mehrere Stationen des Aktionsspiels „Tag eines Landwirts“ mitmacht und fleißig Stempel sammelt, wird am Ende mit einer Überraschung belohnt.

Junge Forscherinnen und Forscher lädt der Wurmtunnel ein. In diesem bunten Zelt lässt sich mit einer Bodenfühlstation und mit Mikroskopen die faszinierende Welt unter unseren Füßen hautnah entdecken. Ein weiteres Angebot ist die Kinderbäckerei. Unter Anleitung formen die Kinder dort Teigtierchen, die im mobilen Ofen gebacken und anschließend mitgenommen werden können – oder auch gleich vor Ort vernascht werden dürfen. Der Bio-Erlebnis-Bauernhof freut sich auf seine kleinen und großen Gäste! ■ Anika Jentzen



Riesenspaß in der Strohbürg
Foto: Sarah Trunk/FÖL

Mehr Infos: FÖL e.V.,
bio-berlin-brandenburg.de
(030) 28482440

Anzeige

NATÜRLICH ZERTIFIZIERT

Alle in Getränkekartons verarbeiteten Zellstofffasern können von der Ladentheke bis zum Wald zurückverfolgt werden. Sie stammen zu 100 % aus FSC®-zertifizierten und anderen kontrollierten Quellen. Die strengen Standards des FSC® stellen eine verantwortungsvolle Waldbewirtschaftung sicher und werden von Umweltverbänden weltweit unterstützt.

Erfahren Sie mehr auf getraenkekarton.de

@getraenkekarton



Eine Initiative des FachverbandesKartonverpackungen für flüssige Nahrungsmittel e.V.